

Wächter des Meeres – Campener Leuchtturm

Campener Leuchtturm

Der Campener Leuchtturm ist ein Bauwerk mit großer Stahlkraft. Er sieht nicht nur so aus wie der kleine Bruder vom Pariser Eiffelturm, sondern er ist auch noch im selben Jahr erbaut worden.

Die dreibeinige, rot-weiß gestrichene Stahlbein Konstruktion wurde nach vier Jahren Bauzeit im Jahre 1891 fertiggestellt. Mit seinen 308 Stufen und einer Höhe von 65 Metern ist er der höchste Leuchtturm Deutschlands.

Das Leitfeuer Campen zeigt heute noch der Schifffahrt auf der Ems die Wege nach Emden, Leer, Papenburg und Delfzijl.

Besuchen Sie den beeindruckenden Campener Leuchtturm und genießen Sie den fantastischen Blick über die Krummhörner Küste und auf die Niederlande.

Nebenan im Maschinenhaus steht noch der alte Dieselmotor, komplett funktionstüchtig mit dem Stromerzeuger für die Glühlampe und der sogenannten Otterblende. (Besichtigung nur am Tag des offenen Denkmals möglich).

Ein Besuch lohnt sich!

Im Maschinenhaus befindet sich auch unser Kassen- und Infobereich. Hier erhalten Sie neben warmen und kalten Getränken auch Eis sowie Souvenir-Artikel!



Fernsehstar Kai Pflaume von "Klein gegen Groß" zu Besuch bei unseren Leuchttürmen.



Öffnungszeiten & Preise 2019

Campener Leuchtturm:

01. April bis 03. November
täglich
Letzter Aufstieg um

11:00 – 17:00 Uhr
16:30 Uhr



Wind und Wetter vorbehalten. Bei Nebel wird der Turm wegen schlechter Sicht nicht geöffnet!
Für Gruppenreisen sind Sonderführungen nach Absprache möglich.

Eintrittspreis pro Person:	Erwachsene	Kinder
Mit Nordsee-ServiceCard:	€ 3,50	€ 2,00
Ohne Nordsee-ServiceCard:	€ 4,00	€ 3,00
Gruppenpreise ab 10 Personen:	€ 3,00	€ 2,00

Landwirtschaftsmuseum Campen:

09. bis 25. April ~ 01. Mai bis 15. Oktober
Dienstags bis Freitags 10:00 – 17:00 Uhr
Samstags und Sonntag 10:00 – 13:00 Uhr
Letzter Einlass: 1/2 Stunde vor Schließung.

Kombi-Preis pro Person:	Erwachsene	Kinder
Mit Nordsee-ServiceCard:	€ 5,00	€ 2,50
Ohne Nordsee-ServiceCard:	€ 6,00	€ 3,50

Kombi-Karte Campen

Mit der Kombi-Karte Campen den Campener Leuchtturm entdecken, einen Ausflug ins Ostfriesische Landwirtschaftsmuseum Campen machen und dabei sparen!



Wir sind für Sie da ...



Ihre Ansprechpartner

Nicole Ukena
Tel.: (0 49 23) 91 61 53 ~ nicole.ukena@greetsiel.de
Campener Leuchtturm
Leuchtturmstraße ~ 26736 Krummhörn ~ Tel.: (0 49 27) 1 87 37 74

Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel

Tourist-Information
Pewsum: Burgstraße 5
Greetsiel: Zur Hauener Hooge 11
26736 Krummhörn
info@greetsiel.de
www.greetsiel.de
www.campener-leuchtturm.de



Leuchttürme der Krummhörn

Weltnaturerbe Wattenmeer



Wahrzeichen am
Weltnaturerbe
Wattenmeer



Campener Leuchtturm

Leuchtturm-Diplom für Kinder

Auch in diesem Jahr können Jungen und Mädchen wieder Leuchtturmhilfswärter werden. Dafür müssen die Kinder Aufgaben und Fragen rund um den Leuchtturm beantworten. Haben sie alles richtig beantwortet, bekommen die Kinder eine schöne Urkunde mit dem Stempel des Campener



Leuchtturms verliehen. Das Leuchtturm-Diplom können Kinder während der regulären Öffnungszeiten ablegen. Seit neuestem gibt es auch das **Leuchtturmstürmer-Diplom** für Kinder und das **Versuchsdochmal-Diplom** für Kinder und Erwachsene mit Höhenangst.



Infostand am Campener Leuchtturm

Ein überdachter Pavillon mit vielen interessanten Infos zur Schifffahrt auf der Ems.

Seezeichen-Garten

Auf dem Gelände des Campener Leuchtturms hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Emden, der Betreiber des Leuchtturms, Seezeichen aufgestellt.



In der Schifffahrt ist ein Poller ein kurzer Pfahl aus Metall oder Holz zum Festmachen eines Schiffes. Landseitig, am Kai oder an der Pier, sind Poller meist gegossene pilz- oder hakenförmige Metallkörper, um die der Schiffsbefestiger die Festmacherleine legt.



Eine Spierentonne bezeichnet ein schwimmendes Schifffahrtszeichen, dessen Erscheinungsbild über Wasser die Form einer Spitze hat. Sie wird immer auf der Steuerbordseite ausgelegt.



Eine Spierentonne bezeichnet ein schwimmendes Schifffahrtszeichen, dessen Erscheinungsbild über Wasser die Form einer Spiere (dicke Stange oder Balken) hat. Sie wird immer auf die Backbordseite verlegt.



Die Bake gehört zu den in der Schifffahrt verwendeten Seezeichen. Oft dient sie der Markierung von Fahrwassern. Baken werden in Ufernähe aufgestellt und sind Konstruktionen aus Holz, Stahl oder auch Stein.



Ein Pegel ist ein Messgerät zur Feststellung des Wasserstandes in Flüssen, Kanälen und anderen Gerinnen, in Seen und im Meer. Im erweiterten Sinne bezeichnet „Pegel“ auch die Messstelle als Ganzes.



Manche Schifffahrtszeichen erhalten ein Toppzeichen, wenn die Tonnenposition herausgehoben werden soll. Das Toppzeichen wird oben an einem Seezeichen angebracht. Toppzeichen weisen entweder auf eine Einzelfahrenstelle, auf die Seitenbezeichnung von Fahrwassern oder für eine deutliche Kursänderung hin.



Eine Ansteuerungstonne bezeichnet den Beginn eines Fahrwassers. Dieses Schifffahrtszeichen wird in der Mitte des Fahrwassers positioniert und zeigt an, wo das tiefste Wasser in dem Bereich zu finden ist. Zur Bezeichnung der Fahrwassermittre dürfen nur Kugeltonnen, Spiere- oder Leuchttonnen verwendet werden.



Weitere Informationen zum Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden unter www.wsa-empden.de

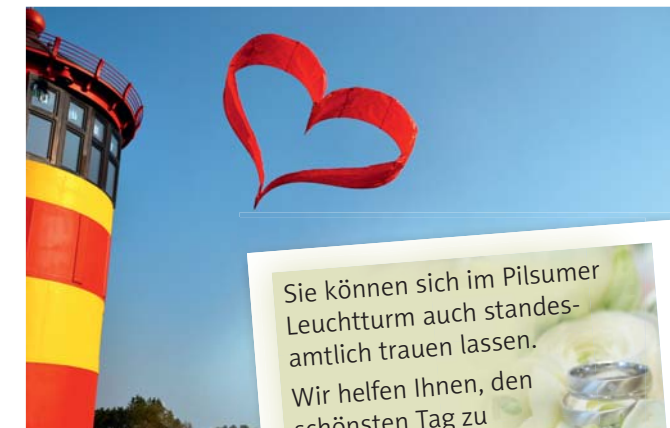
Pilsumer Leuchtturm



Der kleinste, aber sicherlich einer der bekanntesten Leuchttürme ist der Pilsumer Leuchtturm. Für Gruppenreisen sind Sonderführungen nach Absprache möglich, bitte wenden Sie sich hierfür an Nicole Ukema (siehe Rückseite). Zum Pilsumer Leuchtturm gibt es auch ein bekanntes Kinderbuch mit Namen „Lükko Leuchtturm“, erhältlich u. a. in der Tourist-Info Greetsiel. Führungen und weitere Informationen über den Pilsumer Leuchtturm finden Sie unter www.greetsiel.de

Das 2. Eheversprechen

Sie sind verheiratet und immer noch glücklich mit Ihrem Partner? Dann bieten wir Ihnen in feierlicher Atmosphäre im Pilsumer Leuchtturm ein „2. Eheversprechen“ an.



Sie können sich im Pilsumer Leuchtturm auch standesamtlich trauen lassen. Wir helfen Ihnen, den schönsten Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Mehr dazu auf www.greetsiel.de